

## Medieninformation

### **Sparkasse KölnBonn unterstützt nationale Teststrategie durch Selbsttests für Mitarbeitende**

- **Zwei Tests pro Woche insbesondere für Filialmitarbeitende vorgesehen**
- **Testkampagne soll Zeit bis zum innerbetrieblichen Impfen überbrücken**

25. März 2021

Die Verbände der deutschen Wirtschaft haben zur Unterstützung der nationalen Teststrategie von Bund und Ländern an die Betriebe appelliert, durch vermehrte Tests die Bemühungen zur Eindämmung der Pandemie zu unterstützen. Die Sparkasse KölnBonn kommt dieser Empfehlung mit einem verstärkten innerbetrieblichen Testangebot nach. "Für uns ist klar, dass wir die Teststrategie der Bundesregierung weiter unterstützen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch mehr Sicherheit im Arbeitsalltag geben wollen", sagt Ulrich Voigt, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse KölnBonn. "Ebenso ist das ein Signal für unsere Kundinnen und Kunden, dass sie sich bei einem Filialbesuch auf unsere Hygienemaßnahmen verlassen können."

Alle Vertriebsmitarbeitenden mit direktem Kundenkontakt, insbesondere die Beschäftigten in den Filialen, können seit dem 23. März zwei Selbsttests pro Woche durchführen. Bereits in der Woche zuvor haben alle in Präsenz arbeitenden Mitarbeitenden Selbsttests zur Verfügung gestellt bekommen.

Da bei allen Testungen immer das Risiko von falschen Testergebnissen besteht, bleibt es auch bei einem negativen Testergebnis dabei, dass die Corona-Schutzmaßnahmen umfassend eingehalten werden müssen: Einhaltung der Abstandsregelungen und der Hygienemaßnahmen, das Tragen von medizinischen Masken sowie das regelmäßige Lüften (AHA+L-Regel). Dabei erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits seit dem Januar 2021 medizinische Masken für die Nutzung während der Arbeitszeit und für die An- und Abfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Weiterhin gilt bei der Sparkasse KölnBonn darüber hinaus die Regel, dass - wo immer möglich - im Mobile Office gearbeitet werden soll. Insgesamt haben zwei Drittel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Mobile-Office-Zugang, allein in den Backoffice-Bereichen ohne direkten Kundenkontakt sind es über 90 Prozent.

Die Selbsttests sollen die Zeit überbrücken, bis ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht und auch die Beschäftigten gemäß Priorisierung ihre Impftermine angeboten bekommen. Die Sparkasse KölnBonn prüft die Möglichkeit, die nationale Impfstrategie zu unterstützen, indem sie ihren 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Angebot zur Impfung über ihre Betriebsärzte machen kann, um so die Impfbereitschaft in Köln und Bonn sowie die Hausärzte zu entlasten.

#### **Die Sparkasse KölnBonn**

Als wichtige Finanzdienstleisterin in unserer Region stehen wir mit über 80 Beratungsstandorten in Köln und Bonn und unseren 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tatkräftig an der Seite unserer 900.000 Kundinnen und Kunden sowie fast jedem zweiten Unternehmen aus der Region.

Unser Ziel ist es, die Region Köln/Bonn mit unserem starken sozialen Engagement und unserer Leistungsfähigkeit in Sachen Geldanlage und Finanzierung als eine der größten kommunalen Sparkassen Deutschlands zu unterstützen. Unsere Kundinnen und Kunden begleiten wir hierbei in allen Lebensphasen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Nachhaltigkeit unserer Dienstleistungen sowie unserer Produkte und beteiligen uns damit aktiv am Weg zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Wir freuen uns über zahlreiche Auszeichnungen, die uns in dieser Zielsetzung bestätigen und motivieren. Örtlichen Vereinen und Institutionen stellen wir für ihre Spendenakquise das Portal [www.gut-fuer-koeln-und-bonn.de](http://www.gut-fuer-koeln-und-bonn.de) gemeinsam mit betterplace.org zur Verfügung.